

	<p>Objekt: Waagschale (Messgerät)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Metall</p> <p>Inventarnummer: I. 3599 a</p>
--	---

Beschreibung

Getriebene Waagschale aus einer Kupferlegierung mit silber- und kupfertauschiertem Dekor. Die reich ornamentierte Innenseite mit üppiger Silbertauschierung kontrastiert zu den viel schlichter belassenen Außenseiten. Ein hexagonales Flechtband entfaltet sich über die gesamte gewölbte Fläche und bildet sechs Kreise, die wiederum einen zentralen siebten umschließen. Die Füllung der Kreisflächen ist geometrisch und zeigt wirbelnde Motive, während die übrigen Flächen vegetabil gefüllt sind. Die dreifache Darstellung eines Wappens in Kupfertauschierung – ein kreisrundes Medaillon mit breitem Querbalken – ist identisch auch außen wiedergegeben. Dort ziert ein konzentrisches und silbertauschiertes Flechtband die ansonsten glatte Fläche, zeigt parallel Lotosmotiv und Wappen und demonstriert so die kompositorische Gestaltungsmöglichkeit von Objekten. Die Nutzung des Objektes zusammen mit I. 3599 b als Waagschalen verraten sowohl die gleichmäßig angeordneten Löcher, die zur Aufhängung an Ketten dienten, als auch der Abrieb der Tauschierung im Innern. Das Verwenden von heraldischen Zeichen ist typisch für die Mamlukenzeit des 13.-15. Jahrhunderts in Syrien oder Ägypten. Bei der Dekortechnik des Tauschierens werden dünne Metalldrähte, z.B. aus Silber, Kupfer oder auch Gold, in vorgegebenen Mustern in das zu verzierende Objekt eingehämmert. Hier sind die Einlagen teilweise ausgefallen.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferlegierung, Kupfer, Silber, copper alloy, copper, silver
Maße:	Höhe: 2 cm, Durchmesser: 8,5 cm, Gewicht: 43 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1301-1350
-------------	------	-----------

wer

wo

Schlagworte

- Waagschale (Messgerät)